

Tagesschau Skript vom 21.06.2010

Sprecherin ON:

Guten Abend, meine Damen und Herren.

Israel hat die Blockade des Gaza Streifens gelockert.

Heute trafen die ersten Güter in dem Palästinenser Gebiet ein.

Bundesentwicklungshilfeminister Niebel, der zurzeit in Israel ist, begrüßte den Schritt.

Wegen der Blockade stand Israel unter anhaltendem internationalem Druck, besonders seit die Armee türkische Aktivisten tötete, die auf dem Seeweg Hilfsgüter in den Gazastreifen bringen wollten.

Israel hatte die Blockade bislang damit begründet, Waffenschmuggel in das von der Hamas regierte Gebiet verhindern zu wollen.

Beitrag OFF Text:

Die ersten LKW mit bisher verbotenen Gütern für den Gazastreifen rollen in den Warengrenzübergang Kerim Shalom. 150 seien es heute gewesen, so die israelische Armee. Alles dürfe rein nach Gaza, was nichts mit Waffen oder Waffenbau zu tun hat. Baumaterialien, jedoch nur mit internationaler Aufsicht, weil diese für militärische Anlagen der Hamas verwendet werden könnten.

Dieser palästinensische LKW Fahrer hat Teller und andere Haushaltswaren geladen, auch das war bis letzte Woche noch verboten. Angekommen in Gaza Stadt, zeigt er sich hinsichtlich der israelischen Blockadeerleichterung skeptisch.

Voice over

Sosian Sheheibar, LKW Fahrer

Das alles soll nur vorübergehend beruhigen, in 1 – 2 Monaten wird alles wieder wie vorher sein.

Entwicklungsminister Dirk Niebel wurde gestern die Einreise in den Gaza Streifen von Israel verweigert. Heute versuchte er in Jerusalem den israelischen Außenminister Lieberman umzustimmen.

O – Ton

Dirk Niebel

Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

A: „ Wir sind bei der Frage der Zugänglichkeit des Gaza Streifens nicht einer Meinung gewesen.

E: „...die Lockerung von Lieferung von Waren zu beschließen genau die richtige ist.“

Die neue Gazapolitik der Israelis wird auch von sämtlichen Bundestagsfraktionen und dem Nahostquartett begrüßt , immer mehr Staaten fordern jedoch eine völlige Aufhebung der Blockade des Gazastreifens.

O – Ton

Oliver Mayer – Rüth

Reporter vor Ort

A.: „ Der internationale Druck auf Israel war zu groß..... „

E.: „das würde Hoffnung geben für den Nahen Osten. „

Moderatorin ON:

Im vergangenen Jahr gab es in Deutschland spürbar mehr politisch motivierte Kriminalität. Bundesinnenminister de Maiziere hat den neuen Verfassungsschutzbericht vorgestellt. Danach zählten die Sicherheitsbehörden insgesamt 33.917 politisch motivierte Straftaten. Auf das rechtsextreme Spektrum entfielen 19.468 Delikte, auf das linksextreme 9.375, ein deutlicher Anstieg. Für Anhänger der islamistischen Szene soll noch im Sommer ein Aussteigerprogramm starten.

Beitrag OFF Text :

Ein Propagandavideo einer islamistischen Terrorgruppe, vor kurzem veröffentlicht. Aufruf zum Kampf gegen die westliche Welt und ihre Werte. Wie es scheint, nicht ohne Wirkung. Aus Deutschland reisen immer mehr Rekruten ins afghanisch-pakistanische Grenzgebiet, um sich in Terrorcamps zu Kämpfern ausbilden zu

lassen. Der Bundesinnenminister besorgt, die Gefahr eines Terroranschlags nach wie vor hoch. Mehr als hundert gewaltbereite Islamisten sollen wieder nach Deutschland zurückgekehrt sein. Der Innenminister kündigt ein Aussteigerprogramm an, auch wenn der Erfolg ungewiß ist.

O – Ton

Thomas de Maziere,

Bundesinnenminister

A. : „ Wir glauben, dass das ein möglicherweise nur einen kleinen Personenkreis treffenden....“

E.: „Versuch ist, hier auch präventiv zu arbeiten.“

Keine Entwarnung bei Straftaten mit rechtsextremem Hintergrund. Ein leichter Rückgang im vergangenen Jahr, aber weiter auf hohem Niveau.

Sorge bereitet den Verfassungsschützern auch der Anstieg der Gewalttaten in der linken militanten Szene, wie etwa der Anschlag auf eine Hamburger Polizeiwache. Die Grenze zum Links -Terrorismus sei aber noch nicht überschritten.

O – Ton

Heinz Fromm,

Präsident Bundesamt für Verfassungsschutz

A.: „ Das muß man sehr genau im Auge behalten.....

E.: „.....dann muß eine entsprechende Reaktion erfolgen.“

Gefahr droht auch auf einem ganz anderen Gebiet. Deutsche Unternehmen, vor allem aus dem Bereich Hochtechnologie und Forschung, geraten immer öfter ins Visier ausländischer Spione. Besonders aktiv: Russland und China. Mittelständische Firmen seien sich der Gefahren oft nicht bewusst. Für den Verfassungsschutz also noch jede Menge Beratungsarbeit.

Sprecherin ON:

Die Koalition will die umstrittenen Kürzungen im Bundeshaushalt weitgehend ohne die Länder auf den Weg bringen. Union und FDP kündigten an, das Gesetzgebungsverfahren aufzuteilen. Der größere Teil soll nur noch vom Bundestag beschlossen werden, ohne Beteiligung des Bundesrates. Hintergrund ist der erwartete Machtwechsel in Nordrhein-Westfalen, durch den Schwarz-Gelb die Mehrheit in der Länderkammer verlieren würde.

Beitrag OFF Text:

Die schwarz gelbe Mehrheit im Bundesrat steht auf der Kippe. Für die Verabschiedung des nächsten Haushalts sieht die Bundesregierung dennoch kaum Probleme.

O – Ton

Otto Fricke, Fraktion FDP

A.: „Das Haushaltsgesetz selber ist ein Einspruchsgesetz.....“

E.: „nur der ist zustimmungspflichtig.“

SPD und Grüne kritisieren die Aufteilung der Einsparungen in mehrere Gesetze. Die Kürzungen beim Elterngeld könnten so zum Beispiel ohne Zustimmung des Bundesrats verwirklicht werden.

O – Ton

Claudia Roth

Vorsitzende Bündnis 90 / Die Grünen

A.: „Man könnte statt aufteilen auch sagen, sie versuchen.....“

E.: „.....durchzuzocken.“

O – Ton

Thomas Oppermann

Fraktion SPD

A.: „ Das ist für mich ein politischer Offenbarungseid....“

E.: „ ..Mehrheiten für die eigenen Konzepte zu suchen. „

Die Bundeskanzlerin bekräftigte heute ihre Absicht, die Konjunkturprogramme aus der Zeit der Finanzkrise zurück zu fahren.

O – Ton

Angela Merkel

Bundeskanzlerin

A.: „ Wenn wir nicht zu einem nachhaltigen Wachstumspfad kommen.....

E.: „ ...das ist unsere tiefe Überzeugung.“

O – Ton

Statement Thomas Berbner vor Ort

A.: „...Die Aufregung der Opposition ist nicht viel mehr als ein Sturm im Wasserglas. “

E.: „Anfang Juli soll der Haushaltsentwurf im Kabinett vorgestellt werden.“

Sprecherin ON:

Weitere Informationen zu den Plänen der Koalition, nur Teile des Sparpakets vom Bundesrat absegnen zu lassen und zu den Sparvorhaben selbst, finden Sie auch unter tagesschau.de.

Der neue polnische Präsident wird in 2 Wochen in einer Stichwahl bestimmt. Beim ersten Wahldurchgang gestern erhielt keiner der Kandidaten die absolute Mehrheit. Nach Auszählung von rund 95 % der Stimmen kommt der liberale Regierungskandidat Komorowski auf gut 41 %, der national-konservative Kandidat Kaczynski auf 37 %. Das amtliche Endergebnis will die Wahlkommission am späten Abend bekannt geben.

Beitrag OFF Text:

Vor einer Stunde wollte die staatliche Wahlkommission in Warschau das endgültige Ergebnis des ersten Wahlgangs der Präsidentschaftswahl bekannt geben. Auf Grund von Unregelmäßigkeiten ist dies auf den späten Abend verschoben.

Bronislaw Komorowski erhielt viel weniger Stimmen als gestern zuerst prognostiziert, während Jaroslaw Kaczynski aufgeholt hat. Die beiden Kandidaten trennen nur noch 4einhalb Prozent, das wird eng.

Diese Torte hatten polnische Soldaten zum Empfang ihres Interimspräsidenten backen lassen, Komorowski nutzte den Tag nach der Wahl zu einem bis dahin geheimen Blitzbesuch bei den polnischen Truppen in Afghanistan, Wahlkampf am Hindukusch. Jaroslaw Kaczynski verbrachte den Nachmittag im Warschauer Berufungsgericht, sein Kontrahent hatte ihn verklagt, weil er behauptet hatte, Komorowski wolle nach einem Wahlsieg die Krankenhäuser privatisieren.

Die Wahlkampfstäbe beider Lager trafen sich öffentlich und diskutierten über anstehende Fernsehdebatten der Kandidaten, der Wahlkampf nimmt Fahrt auf.

Und der Vertreter der Postkommunistischen SLD, Grzegorz Napieralski, stellte in Warschau für eine Wahlempfehlung an seine Anhänger Bedingungen.

Er erreichte 13,7 %.

Voice over

Grzegorz Napieralski

Vors. Bund der demokratischen Linken Polen

Ein Rückzug Polens aus Afghanistan, moderne Bildungspolitik, Mindestlohn, darüber werden wir jetzt reden müssen.

Die polnischen Zeitungen spekulieren längst, dass die Wahlbeteiligung in der Stichwahl am 4. Juli besonders niedrig sein wird, viele Polen sind dann in Urlaub und die Möglichkeit der Briefwahl gibt es nicht.

Sprecherin ON:

Der ehemalige kolumbianische Verteidigungsminister Santos hat die Stichwahl für das Präsidentenamt mit 69 % der Stimmen gewonnen. Auf Santos Gegenkandidaten, den Grünen Politiker Mockus, entfielen knapp 28 %.

Der konservative Santos sagte nach seinem Wahlsieg, er werde die harte Politik seines Vorgängers Uribe gegenüber den linksgerichteten Fark Rebellen fortsetzen.

Mockus kündigte eine gerechte und unabhängige Opposition an.

Im Prozeß gegen den Kreml - Kritiker Chodorkowski sagen jetzt auch ehemalige Regierungsmitglieder aus. Chodorkowski, der früher den russischen Ölkonzern Yukos leitete, sitzt seit 2003 wegen angeblicher Steuerhinterziehung im Gefängnis. Jetzt ist er erneut angeklagt, weil er Öl im Wert von 25 Milliarden Dollar gestohlen haben soll. Heute erklärte Ex Wirtschaftsminister Gräf, falls es einen solchen Diebstahl gegeben habe, hätte er davon gewusst.

Beitrag OFF Text:

Jetzt soll es der EX Minister richten. German Gräf erscheint als Zeuge vor Gericht, nach über einem Jahr Verhandlung soll er jetzt die Frage klären, ob es die Unterschlagung überhaupt gegeben hat, die man dem Angeklagten vorwirft. Zum hundertsten Mal wird derweil Michail Chodorkowski vorgeführt, zu einem Prozeß, den seine Verteidigung für rechtswidrig hält.

Voice over

Karina Moskalenko

Anwältin der Verteidigung

Unser Klient erinnert sich genau an alle Details. So werden wir jetzt das Scheingebilde der Anklage einreißen und so werden wir auch den Minister befragen, ab jetzt geht es um die konkreten Dinge.

Michail Chodorkowski, ehemaliger Wirtschaftsmogul, ist einer der schärfsten Kritiker von Wladimir Putin. Schon der erste Prozeß riecht nach politischem Verfahren. Hätte er wirklich im großen Stil unterschlagen, hätte die russische Regierung davon gewusst, das muß heute sogar der Minister zugeben, die Kameras sind derweil auf die Straße verbannt. Die Verteidigung ist trotzdem zufrieden.

Voice over

Konstantin Rifkin

Anwalt der Verteidigung

Ich muß vor allem dem Richter selbst danken. Er hat dem Minister so absurde Fragen gestellt, dass für alle sichtbar wurde, wie hier gegen meinen Klienten manipuliert werden soll. Das ist ein Erfolg für die Verteidigung.

Abgang des Ministers, nein, er habe nicht für Chodorkowski ausgesagt, morgen ist sein Kollege als Zeuge geladen, da wird es vermutlich ähnlich sein.

O – Ton

Stephan Stuchlik,

Reporter vor Ort

A.: „Die Tatsache, dass hier ehemalige Minister auftauchen.....“

E.: „....von einem Rechtsstaat im westlichen Sinn ist Russland noch meilenweit entfernt.“

Sprecherin ON:

Bei der Fußball Weltmeisterschaft in Südafrika hat Chile mit dem 2. Sieg im 2. Spiel Kurs auf das Achtelfinale genommen. Die Südamerikaner setzten sich gegen die Schweiz mit 1 zu 0 durch. Auch Portugal verschaffte sich mit einem 7 zu 0 gegen Nordkorea eine glänzende Ausgangsposition für einen Platz unter den besten 16 Mannschaften.

Beitrag OFF Text:

Portugal gegen Nordkorea, das Spiel mit dem höchsten Sieg bei dieser WM, das 1 zu 0 für den Favoriten in der 29. Minute Meireles. Vor allem nach dem Wechsel feiert Portugal eine Wiederauferstehung. Die 53. Minute – der schönste Spielzug der Partie Simao – das 2 zu 0. Nur 180 Sekunden später erneut der Favorit - das 3 zu 0. Hugo Almeida von Werder Bremen . Portugal im Rausch, 1 Stunde gespielt, Tiago nach Zuspiel Ronaldo, 4:0.

Das 5: 0, ein Geschenk Nordkoreas, der eingewechselte Liedson. Schließlich noch dieser kuriose Treffer von Cristiano Ronaldo, 6:0. Und kurz vor Schluß noch mal Tiago mit dem 7 zu 0. Portugal mit dem höchsten Sieg bei dieser WM.

Sprecherin ON :

Die französische Nationalmannschaft steht nach einem Eklat im Blickpunkt. Das Team hatte sich zwischenzeitlich geweigert, zu trainieren. Grund: Der französische Trainer Domenech hatte nach einem heftigen Streit den Stürmer Anelka vom Turnier ausgeschlossen. Inzwischen haben sich auch hochkarätige französische Politiker in die Diskussion um die Mannschaft eingeschaltet.

Beitrag OFF Text:

Sie laufen wieder, und das allein reichte in Frankreich heute schon, um alle Nachrichten damit zu beginnen. Denn nach der gestrigen Revolte in der französischen Nationalmannschaft war nicht mehr sicher, ob sich les bleus – die Blauen, überhaupt noch einmal zusammenraufen können. Die Fans zu Hause, sie sind entsetzt.

Voice over Straßenumfrage

Die sind von einer unbeschreiblichen Arroganz.
Eine Katastrophe für das Image unseres Fußballs.
Eine Schande, aber man muß jetzt schon drüber lachen,
ich hoffe, sie verlieren ihr nächstes Spiel.

Angefangen hatte es mit rüden Beleidigungen des Stürmers Nicolas Anelka gegenüber Trainer Raymond Domenech, die an die französische Presse gelangt waren. Frankreichs Fußballverband schloß Anelka von der WM aus, das Team verweigerte daraufhin gestern das Training. Zwischen Kapitän Evra und Konditionstrainer Duverne kam es fast zu Handgreiflichkeiten.

Noch vor einer Stunde konnte Trainer Domenech nicht ausschließen, dass einige Spieler nicht mehr für Frankreich spielen wollen.

Voice over

Raymond Domenech

Trainer Frankreich

Das ist schon möglich. Wir werden heute Abend sehen müssen, welche Mannschaft wir aufstellen können.

Der Skandal um die Nationalmannschaft ruft inzwischen sogar die Politik auf den Plan.

Voice over

Roselyn Bachelot,

Sportministerin Frankreich

Präsident Sarkozy hat gesagt, dass Anelkas Äußerungen unakzeptabel sind. Das Ziel muß aber jetzt sein, das Team zu unterstützen.

Heute abend soll es eine Krisensitzung mit der Ministerin geben. Es geht längst nicht mehr nur um diese WM, es geht um das Ansehen des französischen Fußballs.

Sprecherin ON:

Und nun die Wettervorhersage für morgen, Dienstag, den 22. Juni.

Beitrag Stimme OF

Pünktlich zum kalendarischen Sommeranfang gerät Deutschland unter Hochdruckeinfluß. Und so wird es ab morgen überwiegend freundlich, da auch der Zustrom nordischer Kaltluft nachlässt, wird es von Tag zu Tag wärmer.

Heute Nacht sind vor allem am Alpenrand noch ein paar Schauer möglich, sonst ist es meist nur locker bewölkt oder klar, vereinzelt bildet sich Nebel.

Morgen erwarten wir eine freundliche Mischung aus häufigem Sonnenschein und meist nur lockeren Wolken. Zwischen Donau und Alpen gibt es hier und da einzelne Schauer. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Nord bis Nordwest.

An der Ostsee heute Nacht 11 Grad, sonst bei nur einstelligen Werten ziemlich kühl. An der Küste sowie südlich der Donau morgen noch recht frisch, im übrigen Land 20 – 23 Grad. In den nächsten Tagen erwarten wir verbreitet freundliches Sommerwetter bei meist angenehmen Temperaturen. Im Norden gibt`s am Mittwoch vereinzelt Schauer, Donnerstag und Freitag sind vor allem nachmittags im ganzen Land örtlich Schauer oder Gewitter möglich.

Sprecherin ON:

Wir melden uns wieder mit den Tagesthemen um 22.15 Uhr, heute mit Susanne Holst. Darin : Der angeschlagene Westerwelle, Führungskrise bei der FDP und Walfang in Japan, Tierschützer vor Gericht.